

■ Wer wir sind

Die **Deutsche Bundesbank** ist die Notenbank der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen System der Zentralbanken. Gemeinsam mit der Europäischen Zentralbank (EZB) und den anderen Notenbanken des Eurosystems trägt sie Verantwortung für die Geldpolitik im Euro-Raum und setzt diese in Deutschland um.

Darüber hinaus ist die Deutsche Bundesbank in die Bankenaufsicht eingebunden und beobachtet das Finanz- und Währungssystem, um Risiken frühzeitig zu erkennen. Über ihr Filialnetz versorgt sie Handel und Banken mit Bargeld. Zudem sorgt sie für einen reibungslosen unbaren Zahlungsverkehr.

Einen Teil der Aufgaben erfüllt die Bundesbank dezentral und unterhält dazu neun Hauptverwaltungen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Leipzig, Mainz, München und Stuttgart.

Diesen nachgeordnet sind bundesweit 31 Filialen, in Baden-Württemberg an den Standorten Freiburg, Karlsruhe, Reutlingen, Stuttgart, Ulm und Villingen-Schwenningen.

Das **Landesmuseum Württemberg** ist das größte kulturhistorische Museum in Baden-Württemberg. Es bewahrt über eine Million Objekte, darunter rund 180.000 numismatische Objekte. In den Schausammlungen „Legendäre Meisterwerke“ und „Wahre Schätze“ im Alten Schloss sind rund 2.500 Münzen und Medaillen ausgestellt.

■ Veranstalter/Kontakt/ Anmeldung

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Baden-Württemberg
Stab der Präsidentin
Marstallstraße 3
70173 Stuttgart
Internet: www.bundesbank.de

Die Teilnahme ist unentgeltlich. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis **9. Juli** über folgenden QR-Code an.



Abbildungen Vorderseite:
Doppelter Bergbautaler von 1740 und
Talerklippe von 1625 aus Christophstaler Silber



in Kooperation mit



■ Gutes Geld und schlechtes Geld – Mehrfachtaler und Hirschgulden aus dem Christophstal



Foto: Deutsche Bundesbank

Der Vortrag findet statt am
Donnerstag, den 16. Juli 2026, 17:00 Uhr
im Rathaus Freudenstadt,
Marktplatz 1, 72250 Freudenstadt



Forum Bundesbank
Für Bürgerinnen und Bürger

Gutes Geld und schlechtes Geld – Mehrfachtaler und Hirschgulden aus dem Christophstal

Donnerstag, den 16. Juli 2026,
17:00 Uhr



Referent

Dr. Hendrik Mäkeler

Deutsche Bundesbank,
Geldgeschichte



Referent

Dr. Matthias Ohm

Landesmuseum Württemberg,
Münzkabinett

Zur Reihe „Forum Bundesbank“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Forum Bundesbank“ bietet die Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Baden-Württemberg von Zeit zu Zeit Vorträge zu aktuellen Fragen des Geldwesens und der Notenbankpolitik an.

Die komplexen Themen werden leicht verständlich und praxisnah von Expertinnen und Experten der Bank sowie von externen Fachleuten erörtert. In der anschließenden Gesprächsrunde sind die Besucher eingeladen, mit den Referenten zu diskutieren.

Zum Thema

Politische Stabilität und Instabilität lassen sich immer auch am Geld und am Umgang der Menschen mit Geld ablesen. In Krisenzeiten kam es häufig zu einer starken Entwertung. Diese Entwicklungen zeigen: Stabile Währungen waren und sind von großer Bedeutung, um soziale oder wirtschaftliche Verwerfungen zu vermeiden.

In ihrem Vortrag beleuchten Dr. Hendrik Mäkeler (Deutsche Bundesbank) und Dr. Matthias Ohm (Landesmuseum Württemberg) Aspekte guten und schlechten Geldes an Beispielen aus dem Christophstal und aus Freudenstadt. Mehrfach- und Bergbautaler stehen ebenso im Fokus wie die berühmt-berüchtigten Hirschgulden und Notgeld aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Ihr Weg zum Veranstaltungsort

Rathaus Freudenstadt
Marktplatz 1
72250 Freudenstadt

Öffentliche Verkehrsmittel:

Von der Haltestelle „**Freudenstadt Stadt**“ (Stadtbahnhof) gelangen Sie in weniger als fünf Minuten zu Fuß zum Rathaus.

Parkmöglichkeiten:

Parkmöglichkeiten finden Sie in der öffentlichen, kostenpflichtigen Tiefgarage "Am Oberen Marktplatz".